

Das Einmaleins einführen

Beitrag von „Ronja“ vom 26. Januar 2006 14:39

Bei ist das beschriebene Problem auch aufgetreten. Wenn die Malaufgabe direkt zu Plusaufgabe geschrieben werden sollte (also $3+3+3+3+3 = 15$ und $5 \times 3 = 15$) habe ich Wert darauf gelegt, dass die Kinder ausführlich mitsprechen. Also: fünfmal die drei => 5×3). Ähnlich eigentlich bei Malaufgaben in Bildsituationen. Hatte ein Kind eine Aufgabe andersherum (als üblich) notiert, habe ich zunächst gesagt, dass seine Lösung nicht falsch ist, dass wir es aber anders besprochen haben und zusätzlich nachgefragt, wie das Kind es gemeint hat. Wenn aus der Antwort dann ersichtlich war, dass das Prinzip verstanden wurde und das Kind nur anders formuliert (also z.B. 3 Äpfel und das ganze fünfmal => 3×5), habe ich es gelten lassen. Die meisten Kinder haben aber inzwischen die vorgegebene Sichtweise übernommen.

Bei der Einführung habe ich es ähnlich gemacht wie Talida. Ich hatte auch Pralinenschachtel-Innenteile und außerdem viele "Stanzreste" (Also quasi das, wo man z.B. Memory-Karten rausdrückt, wenn man ein Spiel neu kauft und was dann eigentlich Abfall ist). Außerdem hatte ich Punktemuster (aus Filzunterlegern) geklebt. Wir haben dann erst Malaufgaben gefühlt und schließlich hat jedes Kind sich ein Teil ausgesucht und die dazu passenden Mal- und Additionsaufgaben auf ein Kärtchen geschrieben. In den nächsten Tagen wurde dann viel gemischt und neu zugeordnet. 😊

LG

Ronja